

ARBEITSKREIS ■■■
■■■ EIN MAHNMAL
FÜR DAS FRAUEN-
KZ IN LIMMER ■■■

Arbeitskreis KZ Limmer - Sackmannstr. 32 - 30453 Hannover

An
die Vereine, Initiativen, Kunstschaffenden
und Aktiven im Stadtbezirk Linden-Limmer

c/o Horst Dralle
St. Nikolai-Kirchengemeinde

Telefon 0511. 210 44 76
arbeitskreis@kz-limmer.de
http://www.kz-limmer.de

Hannover, 20.07.2010

**EINLADUNG zur öffentlichen Ideensuche
für ein angemessenes Gedenken an das Frauen-KZ Limmer**

Guten Tag,

hiermit möchten wir Sie / Euch herzlich einladen zu einer öffentlichen Ideensuche für ein angemessenes Gedenken an das Frauen-KZ Limmer. Da die bevorstehenden Planungen in Bezug auf den ersten Bebauungsplan für das frühere Conti-Gelände auch den Bereich des ehemaligen KZ-Geländes tangieren, halten wir es jetzt für erforderlich, mit dem öffentlichen Dialog über die Art und Form eines würdigen und angemessenen Gedenkens zu beginnen und rechtzeitig vor den Beratungen des Bebauungsplans Ergebnisse präsentieren zu können.

Näheres zu der öffentlichen Ideensuche findet sich im beiliegenden Schreiben.

Vorab möchten wir uns noch kurz vorstellen: Im Jahr 2004 wurde durch den Bezirksrat Linden-Limmer die Forderung eines angemessenen Gedenkens an das ehemalige Frauen-KZ in Limmer gestellt. Diese Initiative hat im Stadtteil und in der Verwaltung der Stadt Hannover ein durchweg positives Echo ausgelöst, ohne aber konkrete Aktivitäten auszulösen.

Im Frühjahr 2008 hat sich daher der Arbeitskreis „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ (AK Mahnmal Limmer) gegründet, der durch die Erarbeitung eines Konzepts für das Mahnmal und die geschichtliche Aufarbeitung die Umsetzung eines angemessenen Gedenkens erreichen möchte.

Inzwischen wurden Veranstaltungen zum Thema durchgeführt und mit verschiedenen Ständen Aufmerksamkeit in der limmerschen Bevölkerung geweckt und so ein Kreis von Interessierten für die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen gewonnen.

In der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit wurde deutlich, dass neben dem KZ auch die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in den zahlreichen Lagern im Stadtteil bisher ohne ausreichende Beachtung geblieben sind. Daher wurde die Aufgabenstellung erweitert, und nun ist neben dem gewünschten Mahnmal auch die Aufarbeitung und Dokumentation der limmerschen Lager geplant; diese soll möglichst in einem ständigen Ausstellungsort einen Rahmen auch für Bildungsarbeit finden.

Durch Zusammenarbeit mit Archiven sollen die geschichtlichen Ereignisse umfänglicher verdeutlicht werden, und mit letzten direkten Zeitzeugen oder deren Verwandten werden Erinnerungen dokumentiert und für die Zukunft gesichert.

Der Arbeitskreis wird heute von rund 25 Menschen aus Limmer gebildet und arbeitet in den Arbeitsgruppen „Conti / Zwangsarbeit“, „Zeitzeugen“, „Gestaltung“ und „Öffentlichkeitsarbeit“.

Mehr Informationen zur Geschichte des Frauen-KZs in Limmer und zu unserem Arbeitskreis findet sich im beiliegenden Flyer und auf der Website www.kz-limmer.de, auf der Materialien und ein kleiner Film die Inhalte der Arbeit vertiefen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme,
mit freundlichen Grüßen

Horst Dralle & Rainer-Jörg Grube

Arbeitskreis KZ Limmer
Konto 190 524 7796
BLZ 250 501 80
Sparkasse Hannover ■■■